

Wilfried Augustin

Ich bin ein Verschwörungstheoretiker!

Liebe EFODON-Mitglieder und Leser des SYNESIS-Magazins, ich möchte Sie heute über einen Vorgang informieren, der zwar nur unseren Stammtisch in München betrifft, aber eigentlich Sie alle als Mitglieder und Leser anspricht.

Folgendes ist passiert: Wir hatten, nichts Böses ahnend, den Vortragenden Michael Winkler eingeladen, zum Thema „Die Weltlage“ zu referieren.

Weil wir eine große Zuhörerzahl erwarteten, hatten wir uns einen Raum im „Augustiner Bürgerheim“ in München reserviert und die Veranstaltung wie üblich auf unserer Internetseite angekündigt. Zu unserer Verwunderung erhielten wir kurz darauf folgenden Brief von der Betreiber GmbH:

München, den 13.06.2009

Betreff: **Fristlose Kündigung des Mietvertrages am 26.06.2009**

Sehr geehrte Damen und Herrn, hiermit kündigen wir Ihnen fristlos den geschlossen Mietvertrag am 26.06. 2009 für die Räume des Augustiner Bürgerheims in der Bergmannstr. 33 in 80339 München.

Begründung:

1. Es wird auf mittlerweile einigen antifaschistischen Internetseiten zu einer Gegenkundgebung bzw. zu einzelnen Protestaktionen aufgerufen. Wir befürchten deshalb massive Störungen des gastronomischen Betriebes.
2. Ihr Redner Michael Winkler wurde wegen Volksverhetzung im August 2008 vom Landgericht Würzburg zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 10 Euro verurteilt. Wir können es nicht zulassen, dass in unseren Räumen möglicherweise Straftaten begangen werden.
3. Von sämtlichen weiteren geplanten Veranstaltungen seitens der EFODON e.V. möchten wir zukünftig absehen.

Bitte nehmen sie sämtliche Veranstaltungshinweise bis zum 16.06.2009 12:00 Uhr von Ihren Werbeseiten.

Mit kulinarischen Grüßen

GF Thomas Eberlein (Ebi)

Mundart Gastronomie GmbH

Reifenstuelstr. 1

80469 München

Ja, hallo, was war denn da passiert?

Wir suchten im Internetz und fanden folgenden Text auf der Internetseite www.aida-archiv.de (Antifaschistische Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München e. V.). Hier der Original-Wortlaut incl. Rechtschreibfehler:

„Michael Winkler-Veranstaltung im Münchner Westend angekündigt

Mittwoch, 10. Juni 2009 um 09:30

Von Robert Andreasch

Michael Winkler (Würzburg), Autor für zahlreiche neonazistische Online-Portale (u. a. „Altermedia“, „Der Nonkonformist“), soll am 26. Juni 2009 im Münchner Westend auftreten.

Geplant ist ab 19.30 Uhr ein Vortrag von ihm zum Thema „Die Weltlage“ im Augustiner Bürgerheim, Bergmannstr. 33.

Michael Winkler, arbeitsloser Physiker aus Würzburg, ist wegen Volksverhetzung im August 2008 vom Landgericht Würzburg zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 10 Euro verurteilt worden. Auf seiner eigenen Homepage hatte er unter der Überschrift „Das Undenkbare“ die Zahlen der in der Shoah ermordeten Jüdinnen und Juden kleingerechnet und das Tagebuch der Anne Frank als „Fälschung“ bezeichnet.

Immer wieder bedient Michael Winkler in seinen zahlreichen Kolumnen auf den beliebtesten Websites der deutschen und internationalen Neonaziszene rassistische und antisemitische Ressentiments. Er versucht ständig, Zweifel am Holocaust zu streuen – oder – wohl dem Strafgesetzbuch geschuldet – zumindest geschichtsrevisionistische Statements abzusondern. Z. B. in der Kolumne „Jagt diesen Staat zum Teufel“ vom Juni 2008; O-Ton Winkler darin: „Jeder Zweifel an diesen heiligen Lehren ist gesetzlich verboten. Wer nach fast zweihundert Jahren über die Schlachtfelder von Leipzig und Waterloo / Belle Alliance geht, findet noch immer Überreste des lange zurückliegenden Gemetzels. Wer hingegen die weitaus jüngeren Stätten Auschwitz oder Treblinka besucht, bekommt dort gruselig arrangierte Museen des Schauderns präsentiert, doch anfassen ist verboten, Nachfragen unerwünscht. Wer sich erlaubt, nach den Hunderttausenden von Leichen zu suchen, deren Überreste hier auf kleinstem Raum planvoll vergraben worden sein sollen, steht bereits mit einem Bein im Gefängnis, wegen Störung der Totenruhe – selbst wenn er absolut nichts gefunden hat.“

Winkler fährt weiter unten fort: „In Nürnberg wurden von einem internationalen Militärtribunal deutsche Offiziere zum Tod verurteilt und aufgehängt, weil man ihnen vorgeworfen hat, einen Angriffskrieg geplant zu haben. Es ist müßig zu sagen, daß dies nicht der Fall war, sondern daß die Herren Roosevelt, Churchill und Stalin weitaus größere Anteile am Ausbruch des zweiten Weltkrieges gehabt haben, als jeder Deutsche, einschließlich der gesamten Reichsregierung.“

In einem Text über seinen eigenen Prozess wg. Holocaustleugnung/Volksverhetzung in Würzburg schrieb Winkler vom „deutschen Pseudo-Staat“, der den „Holocaust als existenzhaltendes Staats-Dogma braucht“. Auch ist er Anhänger der bei Neonazis recht beliebten Mär vom weiterexistierenden „Deutschen Reich“. Winkler schrieb z. B. in seiner Kolumne „Verfassung“: „Die BRD hat kein eigenes Staatsgebiet, sie ist eine Verwaltungsbehörde für das besetzte Gebiet des Deutschen Reiches“...

Veranstaltet wird der Michael-Winkler-Vortrag von den Verschwörungstheoretikern von EFODON e. V. (was als Abkürzung für „Europäische Gesellschaft für frühgeschichtliche Technologie und Randgebiete der Wissenschaft“ steht), einer esoterischen Truppe um den Heilpraktiker Siegfried Sachenbacher aus Oberschleißheim. EFODON e. V. nutzte seither das „Hotel Post“ in Pasing und die Gaststätte „Wienerwald“ in der Verdistrasse als Veranstaltungsorte. ...“

Also, Verschwörungstheoretiker sind wir, noch dazu esoterische! Das ist ja etwas ganz Schlimmes. Die Bezeichnung sollte wohl eine der üblichen „Totschlagbezeichnungen“ sein, die jeden konformierten Bürger davor zurückschrecken lässt, mit uns in Berührung zu kommen.

Aber mal ehrlich, stört Sie das? Mich nicht! Ich denke und handle gern esoterisch. Ich bin sogar der Meinung, es ist der einzige Weg, um aus unserer gesellschaftlichen Sackgasse herauszukommen.

Und Verschwörungstheoretiker? Was heißt das?

Dass es Verschwörungen gibt, sichtbare, unsichtbare, erfolgreiche oder gescheiterte ist doch wohl Stand des allgemeinen Wissens. Wer geschichtlich interessiert ist, kann in jedem schulwissenschaftlichen Buch unzählige Beispiele fin-

den. Ein Verschwörungstheoretiker ist also jemand, der an die theoretische Möglichkeit von Verschwörungen glaubt. Im Gegensatz dazu scheint es dann wohl Naivlinge zu geben, die glauben, nur im alten Rom habe es Verschwörungen gegeben, und heute, in unserer wunderbaren Welt, sei alles sauber. Offen heraus, liebe Leute, dann bin ich gern ein Verschwörungstheoretiker!

Anschließend soll Michael Winkler zu Wort kommen. Hier ein Text aus seiner Internetseite www.michaelwinkler.de (Original-Wortlaut):

„Ich danke den Antifanten in München für ihr fürsorgliches Interesse an meiner Gesundheit und für den überzeugenden Beweis, daß in Merkel-Deutschland faschistische Methoden praktiziert werden. Das ‚anti‘ in eurem Namen wird wohl nicht zufällig klein geschrieben? Einschüchterung von Geschäftsleuten, wie einstmal ‚Deutsche, kauft nicht bei Juden‘, Rufmordkampagnen, persönliche Verunglimpfung, Zitate aus dem Zusammenhang gerissen,

unrichtige Behauptungen, bössartige Unterstellungen - Goebbels wäre stolz auf Euch gewesen. Obwohl... Goebbels hatte mehr Stil und mehr Intelligenz. Aber ein paar subalterne Dumpfnasen hätten es so gemacht. Stalin? Nein, auf den könnt Ihr Euch leider nicht berufen, der hat sich damit nicht erst lange abgegeben, sondern gleich schießen lassen.

Den ehrbaren Lesern meiner Seite danke ich für die vielfältigen Solidaritätsbekundungen. Wir sind in Deutschland tatsächlich wieder soweit, daß die Grundrechte wie Versammlungs- und Meinungsfreiheit nur für staatskonforme Personen gelten. Nur daß die Unterdrücker sich diesmal nicht uniformieren, sondern als ‚Privatleute‘ tarnen. Natürlich mit Spendenkonto, auf denen selbstverständlich keine Beträge von Behörden, sondern nur von Privatleuten eingehen.“

So, damit Schluss mit der Politik!

Wir haben uns in den vergangenen Monaten im Verein häufig darüber unter-

halten, ob wir uns mehr mit Politik befassen sollten. Grund war das Interesse unserer Mitglieder und Zuhörer bei unseren Vorträgen. Es herrscht wohl eine alle Schichten übergreifende Unzufriedenheit mit unserer politischen und gesellschaftlichen Situation vor. Die Gier und Korruption in unserer Gesellschaft hat ein unerträgliches Maß angenommen. Sollen wir etwas dagegen tun, oder uns raushalten? Offen gesagt, es fällt schwer, die Augen zu schließen.

Andererseits hat unser Vereinsziel nichts mit Politik zu tun. Wir haben uns in der Vergangenheit mit Frühzeit, Geschichte, Medizin und Gesundheit, alternativer Energie und esoterischen Themen befasst. Dabei wollen wir auch bleiben.

Politik ist schmutzig. Wir wollen damit nicht unseren Geist vergiften. Lassen Sie uns lieber positiv an die Dinge herangehen. Das hilft uns und der Gesellschaft mehr.

(Wilfried Augustin)



**Europäische Gesellschaft für frühgeschichtliche Technologie
und Randgebiete der Wissenschaft**

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009 des EFODON e.V. am Freitag, 31. Juli in München

Liebe Mitglieder des EFODON e.V.!

Wir möchten Sie alle recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 31. Juli einladen. Die Versammlung findet im **Wienerwald ab 18:00 Uhr** statt.

Programm

18:00 - 20:00 Uhr Jahreshauptversammlung des EFODON e.V.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung durch die Mitgliederversammlung
- 2) Tätigkeitsbericht des Vorstandes, Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht
- 3) Entlastung des Vorstandes gemäß § 10.3 unserer Satzung
- 4) Verschiedenes und Aussprache

Eventuelle Anträge für die Jahreshauptversammlung teilen Sie uns bitte frühzeitig mit.

20:00 Uhr EFODON-Vortragsabend

Vortrag von Gernot L. Geise: „Die Apollo-Mondlandungen - 40 Jahre Desinformation“

Unkostenbeitrag 10,00 Euro, EFODON-Mitglieder 50 % Rabatt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Juli. Bis dahin herzliche Grüße

EFODON e.V.

Der Vorstand

Veranstaltungshinweis:

28. August: Vortrag von Dr. Peter Ruppel: „Wendezeit 2012 - und was erwartet uns?“

in München, „Wienerwald“, Verdistrasse 125. Beginn: 19:30 Uhr